

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Kommunalebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau Kita Neitersen - Freianlagenplanung

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld ist Träger von 16 kommunalen Kindertagesstätten. In Neitersen besteht derzeit eine KiTa mit zwei Gruppen und insgesamt 50 Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Das Gebäude wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts als damalige Schule errichtet und im Jahre 1977 zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Mittlerweile erfüllt das Objekt nicht mehr die stetig wachsenden gesetzlichen und alltäglichen Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte. Hinzukommt die große Nachfrage an Kindergartenplätzen im Einzugsgebiet der Einrichtung, die weitaus über der Aufnahmekapazität liegt. Im Rahmen der Einführung des neuen KiTaG RLP fanden diverse Beratungstermine mit dem zuständigen Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung (LSJV) sowie dem örtlichen Jugendamt der Kreisverwaltung statt. Hierbei wurde festgestellt, dass zur Schaffung weiterer Plätze und zum modernen Ausbau der Räumlichkeiten am Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr bestehen, sodass lediglich ein Neubau der Einrichtung in Frage kommt. Geplant ist der Neubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte mit bis zu 150 Plätzen auf einem ca. 5.000 m² großen Grundstück in der Schulstraße – rund 300 Meter oberhalb des bisherigen Kita-Gebäudes. Die neue Einrichtung soll eingeschossig in nachhaltiger Holztafelbauweise errichtet werden und eine Grundfläche von rund 1.500 m² einnehmen. Zur sicheren Erreichbarkeit der Kindertagesstätte ist die Einrichtung eines Buswendekreises unmittelbar vor dem Gebäude vorgesehen. Dieser soll eine geordnete und sichere Übergabe der Kinder ermöglichen. Die gesamte Planung der verkehrlichen Erschließung wird durch die Verbandsgemeinde übernommen. Die Kindertagesstätte soll den Namen „Kita Drachenburg“ tragen. Dieses Leitthema soll in die Gestaltung des Innen- als auch des Außenbereichs einfließen und eine kindgerechte, inspirierende Umgebung schaffen, die Raum für Fantasie und Entfaltung lässt. Das Außengelände soll naturnah, abwechslungsreich und pädagogisch wertvoll gestaltet werden. Ziel ist es, eine hochwertige Spiel- und Erlebnislandschaft zu schaffen, die sowohl den Bewegungsdrang der Kinder fördert als auch Rückzugsorte bietet. Die Gestaltung soll in enger Anlehnung an das Thema „Drachenburg“ erfolgen und sich harmonisch an die Architektur des Neubaus anpassen. Das Gelände soll verschiedene Ebenen aufweisen, um vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu bieten. Als Idee und Wunsch aus der Kindertagesstätte wurde unter anderem der Bau eines Kletterfelsens sowie einer Matschanlage eingebracht. Letztere könnte idealerweise über eine Zisterne gespeist werden, aus der Wasser in einen kleinen Bachlauf gepumpt wird, der schließlich in der Matschanlage endet. Die Umsetzung dieser Vorschläge ist abhängig von der

planerischen und technischen Machbarkeit, wird aber als wertvolle Ergänzung angesehen. Die gesamte Außengestaltung soll sich durch den Einsatz natürlicher Materialien wie Holz, Findlinge und Staudenpflanzungen auszeichnen. Als ergänzende Ideen wurden zudem Himbeersträucher oder Obst-bäume genannt, die das Gelände bereichern könnten. Bei der Auswahl möglicher Obstsorten soll jedoch berücksichtigt werden, dass herabfallendes Obst Insekten wie z.â€B. Wespen anzieht. Eine sorgfältige Standortwahl sowie mögliche Alternativen sind daher frühzeitig in der Planung zu prüfen. Ein abgeschlossener U2-Bereich soll in das Gelände integriert werden. Die Abgrenzung zum restlichen Spielbereich soll dabei dezent und unauffällig erfolgen, z.â€B. durch ein thematisch gestaltetes Tor, sodass sie sich optisch und funktional in das Gesamtkonzept einfügt. Des Weiteren soll das Außengelände: • eine Spiel- und Fußballfläche für freies Spiel und Gruppenaktivitäten bieten, • über geheime Wege und Nischen verfügen, die zum Entdecken einladen, • Schattenspender wie größere Bäume oder Sonnensegel beinhalten, • eine Fahrstrecke in Form einer umlaufenden Rennstrecke vorsehen, die den Spielbereich umgibt, ohne andere Spielzonen zu beeinträchtigen, • ein Gerätehaus für die Lagerung von Außenspielmaterialein integrieren. Eine Wiederverwendung ausgewählter Spielgeräte aus der bestehenden Kita ist vorgesehen. Diese sollen in die neue Landschaft eingebunden werden, sofern sie in gutem Zustand und sicherheitstechnisch einwandfrei sind. Im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen soll bei allen Elementen – sowohl bei der Auswahl der Materialien als auch bei der Bepflanzung – auf Langlebigkeit, Wartungsarmut und den Lebenszyklus geachtet werden. Pflegeintensive Lösungen sollen bewusst vermieden oder durch robuste, natur-nahe Alternativen ersetzt werden. Die Nettobaukosten der KG 500 belaufen sich auf 540.000,00 €. Terminliche Fristen: Fertigstellung der Leistungsphase 3: 01.02.2026 Fertigstellung der Leistungsphase 4: 01.04.2026

Kennung des Verfahrens: 41a769d1-9f6f-4841-8203-0c41969a2e6f

Interne Kennung: 47/2024

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71320000 *Planungsleistungen im Bauwesen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Neitersen

Postleitzahl: 57638

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Neubau Kita Neitersen - Freianlagenplanungen

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld ist Träger von 16 kommunalen Kindertagesstätten. In Neitersen besteht derzeit eine KiTa mit zwei Gruppen und insgesamt 50 Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Das Gebäude wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts als damalige Schule errichtet und im Jahre 1977 zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Mittlerweile erfüllt das Objekt nicht mehr die stetig wachsenden gesetzlichen und alltäglichen Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte. Hinzukommt die große Nachfrage an Kindergartenplätzen im Einzugsgebiet der Einrichtung, die weitaus über der Aufnahmekapazität liegt. Im Rahmen der Einführung des neuen KiTaG RLP fanden diverse Beratungstermine mit dem zuständigen Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung (LSJV) sowie dem örtlichen Jugendamt der Kreisverwaltung statt. Hierbei wurde festgestellt, dass zur Schaffung weiterer Plätze und zum modernen Ausbau der Räumlichkeiten am Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr bestehen, sodass lediglich ein Neubau der Einrichtung in Frage kommt. Geplant ist der Neubau einer sechsstufigen Kindertagesstätte mit bis zu 150 Plätzen auf einem ca. 5.000 m² großen Grundstück in der Schulstraße – rund 300 Meter oberhalb des bisherigen Kita-Gebäudes. Die neue Einrichtung soll eingeschossig in nachhaltiger Holztafelbauweise errichtet werden und eine Grundfläche von rund 1.500 m² einnehmen. Zur sicheren Erreichbarkeit der Kindertagesstätte ist die Einrichtung eines Buswendekreises unmittelbar vor dem Gebäude vorgesehen. Dieser soll eine geordnete und sichere Übergabe der Kinder ermöglichen. Die gesamte Planung der verkehrlichen Erschließung wird durch die Verbandsgemeinde übernommen. Die Kindertagesstätte soll den Namen „Kita Drachenburg“ tragen. Dieses Leitthema soll in die Gestaltung des Innen- als auch des Außenbereichs einfließen und eine kindgerechte, inspirierende Umgebung schaffen, die Raum für Fantasie und Entfaltung lässt. Das Außengelände soll naturnah, abwechslungsreich und pädagogisch wertvoll gestaltet werden. Ziel ist es, eine hochwertige Spiel- und Erlebnislandschaft zu schaffen, die sowohl den Bewegungsdrang der Kinder fördert als auch Rückzugsorte bietet. Die Gestaltung soll in enger Anlehnung an das Thema „Drachenburg“ erfolgen und sich harmonisch an die Architektur des Neubaus anpassen. Das Gelände soll verschiedene Ebenen aufweisen, um vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu bieten. Als Idee und Wunsch aus der Kindertagesstätte wurde unter anderem der Bau eines Kletterfelsens sowie einer Matschanlage eingebracht. Letztere könnte idealerweise über eine Zisterne gespeist werden, aus der Wasser in einen kleinen Bachlauf gepumpt wird, der schließlich in der Matschanlage endet. Die Umsetzung dieser Vorschläge ist abhängig von der planerischen und technischen Machbarkeit, wird aber als wertvolle Ergänzung angesehen. Die gesamte Außengestaltung soll sich durch den Einsatz natürlicher Materialien wie Holz, Findlinge und Staudenpflanzungen auszeichnen. Als ergänzende Ideen wurden zudem Himbeersträucher oder Obstbäume genannt, die das Gelände bereichern könnten. Bei der Auswahl möglicher Obstsorten soll jedoch berücksichtigt werden, dass herabfallendes Obst Insekten wie z.B. Wespen anzieht. Eine sorgfältige Standortwahl sowie mögliche Alternativen sind daher frühzeitig in der Planung zu prüfen. Ein abgeschlossener U2-Bereich soll in das Gelände integriert werden. Die Abgrenzung zum restlichen Spielbereich soll dabei dezent und unauffällig erfolgen, z.B. durch ein thematisch gestaltetes Tor, sodass sie sich optisch und funktional in das Gesamtkonzept einfügt. Des Weiteren soll das Außengelände:

- eine Spiel- und Fußballfläche für freies Spiel und Gruppenaktivitäten bieten,
- über geheime Wege und Nischen verfügen, die zum Entdecken einladen,
- Schattenspender wie größere Bäume oder Sonnensegel beinhalten,
- eine Fahrstrecke in Form einer umlaufenden Rennstrecke vorsehen, die den Spielbereich umgibt, ohne andere Spielzonen zu beeinträchtigen,
- ein Gerätehaus für die Lagerung von Außenspielmaterialien integrieren. Eine Wiederverwendung ausgewählter Spielgeräte aus der bestehenden Kita ist vorgesehen.

Diese sollen in die neue Landschaft eingebunden werden, sofern sie in gutem Zustand und sicherheitstechnisch einwandfrei sind. Im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen soll bei allen Elementen – sowohl bei der Auswahl der Materialien als auch bei der Bepflanzung – auf Langlebigkeit, Wartungsarmut und den Lebenszyklus geachtet werden. Pflegeintensive Lösungen sollen bewusst vermieden oder durch robuste, natur-nahe Alternativen ersetzt werden. Terminliche Fristen: Fertigstellung der Leistungsphase 3: 01.02.2026 Fertigstellung der Leistungsphase 4: 01.04.2026 Nettobaukosten (KG 500): 540.000,00 €

Interne Kennung: 10/2025

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71320000 *Planungsleistungen im Bauwesen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Neitersen

Postleitzahl: 57638

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.6 Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **nein**

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Gewichtung zu 30 %

Beschreibung: Preis/Honorar (30 %) Die Bewertung erfolgt anhand der linearen Interpolationsmethode. Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Preis der Leistung „erhält das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis 10 Punkte. Das günstigste Angebot erhält die maximale Punktzahl. Ein Angebot, mit einem Angebotspreis vom 1,5-fachen des günstigsten Angebotspreises oder darüber, erhält 0 Punkte (= fiktives Angebot). Dazwischen wird linear interpoliert (siehe nachstehende Formel). Angebote, die teurer als das fiktive Angebot sind, erhalten ebenfalls 0 Punkte. 20 Stunden Geschäftsführer/Partner der Gesellschaft/Inhaber 20 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure/Dipl.-Ingenieure/M.Sc./B.Sc. 20 Stunden staatlich geprüfter Techniker 20 Stunden Technische Zeichner/sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die

technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gewichtung zu 30 %

Beschreibung: 2. Präsentationstermin (30 %) aufgeteilt in a. Teil 1: Vorstellung Büro/Projektleiter b. Teil 2: Referenzvorstellung (100 %) Referenzvorstellung Wir bitten Sie um die Erstellung einer Präsentation, innerhalb dieser Sie eine Referenz Ihrer Wahl vorstellen. Die Referenzvorstellung erfolgt innerhalb eines Präsentationstermins (Termin voraussichtlich in der KW 28). Die Präsentation sollte auf eine Dauer von 30 Minuten ausgelegt sein. Die Referenz sollte die Anforderungen, die bereits innerhalb der Eignung gestellt wurden, erfüllen. [Vergleichbar sind die Referenzen, wenn es sich um einen erfolgreich abgeschlossenen Planungsauftrag ebenfalls in der Honorarzone IV (unabhängig der Nutzungsart der geplanten Freianlage) und einem wertmäßig vergleichbaren Auftragsvolumen (KG 500 mind. 500.000,00 € netto) handelt. Ein Planungsauftrag gilt als abgeschlossen, wenn dieser bis einschließlich Leistungsphase 8 ausgeführt wurde. Der Planungsschwerpunkt muss auf kindgerechten Anforderungen liegen, insbesondere hinsichtlich Sicherheit, altersgerechter Nutzung, pädagogischer Funktionalität sowie barrierefreier Erschließung der Freianlagen. Als vergleichbar gelten insbesondere Projekte im Umfeld von Kindertagesstätten, Schulen oder vergleichbaren Bildungseinrichtungen.] Die Präsentation sollte, wie folgt, aufgebaut sein: - Kurzvorstellung des eigenen Büros und der Projektleiter (nicht Wertungsbestandteil) - Darstellung des Sachverhaltes; Ausgangssituation, - Darstellung der Lösungsmöglichkeiten inkl. Vor- und Nachteile, um die Ausgangssituation zu verbessern, - Erläuterung der letztendlichen Lösung und Darstellung der Entscheidungsgründe, - Umsetzung, - Kritische Würdigung der eigenen Referenz, - Beantwortung der Rückfragen. a) Für Ihre Präsentation wird insgesamt ein Zeitraum in Höhe von maximal 60 Minuten (Begrüßung, Vorstellung, Präsentation (30 min), Fragen und Verabschiedung) einkalkuliert. Die Präsentation sollte zielführender Weise von der von Ihnen vorgesehenen Projektleitung sowie ggf. der Stellvertretung durchgeführt werden. Der Präsentationstermin dient ferner der Beantwortung eventueller Fragen und der eventuellen Verhandlung über den Inhalt Ihres Angebotes sowie des Vertrages. b) Bitte reichen Sie die Präsentation zusammen mit Ihrem Honorarangebot innerhalb der Angebotsfrist über die Vergabepattform ein und nehmen Sie darin Stellung zu allen wertungsrelevanten Aspekten. Punktevergabe: Präsentation (100 %): 4-5 Punkte: Die Vorstellung des Referenzprojektes ist leicht verständlich. Die Schwierigkeiten und Schlüsselpunkte wurden herausgearbeitet. Die wesentlichen Ablaufschritte wurden vorgestellt. Ebenfalls wurden die einzelnen Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze erläutert und die finale Lösung sowie die Umsetzung

verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Die Präsentation ist in sich schlüssig. Rückfragen werden überdurchschnittlich beantwortet. 2 bis 3 Punkte: Präsentation befriedigend, Rückfragen werden zufriedenstellend beantwortet. Die Referenzvorstellung ist verständlich aber nicht wirklich ausführlich. Es werden nur vereinzelt Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze dargestellt. Die finale Lösung sowie die Umsetzung werden zufriedenstellend erläutert und sind nachvollziehbar. 0 bis 1 Punkte: Präsentation lückenhaft und nicht schlüssig, Referenzvorstellung unverständlich, keine Vorstellung der Lösungsansätze und deren Vor- und Nachteile. Lösung und Umsetzung nicht nachvollziehbar. Kritische Würdigung der eigenen Referenz fehlt und die Rückfragen bleiben unbeantwortet bzw. offen. Die erreichte Punktzahl wird mit dem Faktor 2 multipliziert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Gewichtung zu 40 %

Beschreibung: 3. Einsatz von Naturmaterialien und Berücksichtigung der Lebenszyklen (Gesonderter Bestandteil der Präsentation) (40 %) Bestandteil der Präsentation Im Rahmen dieses Zuschlagskriteriums wird die planerische Auseinandersetzung mit dem Einsatz von Naturmaterialien sowie die Berücksichtigung von Lebenszyklusaspekten bewertet. Ziel ist es, die fachliche Herangehensweise der Bieter bei der Gestaltung kindgerechter Freianlagen unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Ökologie und Dauerhaftigkeit nachvollziehen zu können. Die Bieter werden gebeten, ihre Herangehensweise anhand eines geeigneten Referenzprojekts (realisiert oder aktuell in Planung) darzustellen. Die Präsentation soll dem Auftraggeber einen aussagekräftigen Eindruck von der fachlichen Qualität und Tiefe des Planungsansatzes vermitteln. Dabei sind insbesondere folgende Punkte von Bedeutung: • Auswahl und begründeter Einsatz von Naturmaterialien wie Holz, Findlinge, Naturstein, Lehm oder naturnahe Bepflanzung, • Integration dieser Materialien in das gestalterische und pädagogische Konzept der Anlage, • Auseinandersetzung mit Lebenszykluskosten, Materialhaltbarkeit, Pflegeaufwand und ökologischen Auswirkungen, • Darstellung möglicher Lösungsvarianten, deren Bewertung sowie die Begründung der gewählten Lösung. Besonders positiv bewertet wird, wenn die Darstellung inhaltlich Bezug auf den ausgeschriebenen Planungsauftrag bzw. auf die konkrete Projektbeschreibung der Kita „Drachenburg“ nimmt und die konzeptionellen Überlegungen auf dessen Anforderungen und Besonderheiten abgestimmt sind. Dies kann sich etwa auf das Leitthema „Drachenburg“, die gewünschte naturnahe Gestaltung, das geplante Kletterelement, die Matschzone, den differenzierten U2-Bereich oder die nachhaltige Materialwahl beziehen. Die Darstellung kann sich auf ein abgeschlossenes Projekt oder einen laufenden Planungsauftrag beziehen. Besonders positiv bewertet wird, wenn erkennbar wird, dass die

dargestellten Überlegungen integraler Bestandteil eines konkreten Planungsprozesses waren – idealerweise in Abstimmung mit den Nutzenden oder dem Träger der Einrichtung. Bewertung: 4-5 Punkte: Die Präsentation ist klar strukturiert und inhaltlich überzeugend. Es wird ein durchdachtes, nachhaltiges Konzept dargestellt, in dem Naturmaterialien sinnvoll eingesetzt und Lebenszyklusaspekte systematisch berücksichtigt werden. Die konzeptionellen Ideen sind in ein pädagogisches Gesamtverständnis eingebettet. Die Darstellung bezieht sich inhaltlich nachvollziehbar auf die Projektbeschreibung der Kita „Drachenburg“, insbesondere auf die oben genannten vier Punkte. Der Auftraggeber erhält ein vollständiges und fachlich fundiertes Bild der Herangehensweise. 2-3 Punkte: Die wesentlichen Aspekte des Kriteriums werden benannt und grundsätzlich nachvollziehbar erläutert. Der Einsatz von Naturmaterialien ist erkennbar, Lebenszyklusaspekte werden angesprochen. Ein Bezug zur Projektbeschreibung ist vorhanden, aber nicht durchgängig oder vertieft. Einzelne der vier genannten Punkte werden benannt, aber nicht ausgearbeitet. 0-1 Punkte: Die Darstellung bleibt oberflächlich. Der Einsatz von Naturmaterialien wird nicht oder nur pauschal erwähnt. Lebenszyklusüberlegungen fehlen oder sind unklar. Ein Bezug zur konkreten Aufgabenstellung oder zu den genannten Schwerpunkten der Kita „Drachenburg“ ist nicht erkennbar. Der Auftraggeber erhält kein belastbares Bild der planerischen Eignung. Die erreichte Punktzahl wird mit dem Faktor 2 multipliziert.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft , Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe

gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

6 Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 98,540.21 Euro

6.1 Referenz-ID zum Los, über das im Ergebnis berichtet wird: LOT-0001

Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2 Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Schröder GmbH & Co. KG

Angebot:

Kennung des Angebots: TEN-0001

Referenz-ID zum Los: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 98,540.21 Euro

Vergabe von Unteraufträgen: *Nein*

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001

Datum der Auswahl des Winners: 17/07/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 21/07/2025

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet:
Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

6.1.4 Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote auf elektronischem Wege eingereicht*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

6.1 Referenz-ID zum Los, über das im Ergebnis berichtet wird: LOT-0001

Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2 Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Schröder GmbH & Co. KG

Angebot:

Kennung des Angebots: TEN-0001

Referenz-ID zum Los: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 98,540.21 *Euro*

Vergabe von Unteraufträgen: *Nein*

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001

Datum der Auswahl des Winners: 17/07/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 21/07/2025

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet:

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

6.1.4 Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: *Angebote auf elektronischem Wege eingereicht*

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Identifikationsnummer: ORG-0001

Postanschrift: Rathausstr. 13

Ort: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

NUTS-3-Code: *Altenkirchen (Westerwald)* (DEB13)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@vg-ak.ff.de

Telefon: 0268185330

Internet-Adresse: <https://www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft , Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: ORG-0002

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +4906131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Schröder GmbH & Co. KG

Unternehmensgröße: **Mittleres Unternehmen**

Identifikationsnummer: ORG-0003

Ort: Essen

Postleitzahl: 45257

NUTS-3-Code: *Essen, Kreisfreie Stadt* (DEA13)

Land: *Deutschland*

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c6977070-8a33-4dd5-84cf-1fe890d3371d - 01

Formulartyp: *Ergebnis*

Art der Bekanntmachung: *Bekanntmachung vergebener Aufträge oder
Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/07/2025 13:30 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*